

70 % der Ukrainer sind skeptisch, dass die Friedensverhandlungen zu einem dauerhaften Frieden führen werden – Umfrage

02.03.2026

Laut einer Umfrage glauben 70 % der Ukrainer nicht, dass die aktuellen Verhandlungen zwischen Russland und den USA über die Beendigung des Krieges in der Ukraine zu einem dauerhaften Frieden führen werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Laut einer Umfrage glauben 70 % der Ukrainer nicht, dass die aktuellen Verhandlungen zwischen Russland und den USA über die Beendigung des Krieges in der Ukraine zu einem dauerhaften Frieden führen werden.

Quelle: Ergebnisse einer Umfrage des Kiewer Internationalen Instituts für Soziologie, durchgeführt vom 12. bis 24. Februar

Details: Gleichzeitig glauben 25 % der Befragten, dass die Verhandlungen zu einem dauerhaften Frieden führen werden. Die restlichen 5 % sind unentschlossen. Im Vergleich zur Mitte Januar 2026 hat sich in dieser Frage nichts geändert.

Zur Information: Die Umfrage des Kiewer Internationalen Instituts für Soziologie „Omnibus“ wurde vom 12. bis 24. Februar 2026 per Telefon auf der Grundlage einer Zufallsstichprobe von Mobiltelefonnummern (mit zufälliger Generierung von Telefonnummern und anschließender statistischer Gewichtung) in allen von der Regierung kontrollierten Regionen der Ukraine durchgeführt.

Insgesamt wurden 2004 Befragte befragt – ukrainische Staatsbürger im Alter von 18 Jahren und älter, die zum Zeitpunkt der Umfrage auf dem von der Regierung kontrollierten Gebiet der Ukraine lebten.

Formal betrug unter normalen Umständen die statistische Fehlerquote bei einer Stichprobe von etwa 1000 Befragten (mit einer Wahrscheinlichkeit von 0,95 und unter Berücksichtigung des Designeffekts von 1,3) nicht mehr als 4,1 %. Unter Kriegsbedingungen kommt zu dieser formalen Fehlerquote noch eine gewisse systematische Abweichung hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.